

# Ein akrobatischer Herzensbrecher auf dem Postfahrrad

Kindertheater Kazibaze präsentierte in der „halle“ das Stück „Absender unbekannt“ – Charismatisches Spiel

ANSBACH – Ein voll bepacktes Postfahrrad des Briefträgers ist nichts Ungewöhnliches. Doch findet man dort eher Briefe und Päckchen. Holzbretter oder Halterungen sind selten ein Teil davon. Aber genau so sah der gelbe Drahtesel im Stück „Absender unbekannt“ des Theaters Kazibaze aus. Am Wochenende traten sie in der „halle“ in Ansbach auf.

Fräulein Rita aus Spanien bekommt einen Brief, und dann noch einen und noch einen. Fast täglich freut sich die junge Spanierin über neue Post mit Gedichten, Rätseln, Comics oder Liedtexten. Schöne Zeilen, die sie ins Schwärmen versetzen. Doch es gibt ein Problem: Die Briefe haben keinen Absender. Aber Rita will unbedingt wissen, wer ihr schreibt. „Ist er groß oder klein? Ein Bauer oder ein Hipster? Ein Künstler oder doch etwas Vernünftiges?“

Vielleicht kann Postbote Fritz helfen? Mit seinem gelben Fahrrad erfreut der fleißige Mann das „Fräulein“ täglich mit den Sendungen. Die verträumte Frau ist so damit beschäftigt, den Absender herauszu-



Briefträger Fritz möchte Rita mit seiner Kunst beeindrucken: eine Szene aus „Absender unbekannt“.  
Foto: Özbek

finden, dass sie den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht. Mit seinen akrobatischen Talenten versucht der schüchterne Fritz, Rita zu beeindrucken, doch die nimmt kaum Notiz von seinen Bemühungen. Bald je-

doch merkt die Spanierin, wer ihr geheimer Verehrer wirklich ist. Das Theater Kazibaze aus Berlin brachte in die „halle“ an der Benzstraße ihr Stück „Absender unbekannt“ mit Clara Gracia und Felix Ahlert er-

zählten die rührende Liebesgeschichte der verträumten Rita und des schüchternen Postboten Fritz.

Der dritte Akteur im Ensemble war das Postfahrrad. Es spielte eine zentrale Rolle im Stück, denn das war kein gewöhnliches Theater. Wie man es von Vorstellungen in der „halle“ gewohnt ist, präsentierten die Darsteller eine bunte Mischung aus Schauspiel und Zirkus-Darbietungen, und das alles fast ausschließlich auf dem gelben Drahtesel.

Artistik und Akrobatik auf dem Sattel, dem Lenkrad oder dem Gepäckträger. Eine beeindruckende Leistung, die durch das charismatische Spiel der beiden noch mehr an Kraft gewann. Das Stück für Kinder ab fünf Jahren begeisterte nicht nur die kleinen Zuschauer, sondern war auch gespickt mit witzigen Andeutungen, die es auch für Erwachsene spannend machten.

Mit viel Witz, Herzlichkeit und Können versucht Fritz, seine Angebetete Rita zu beeindrucken. Er ist ihre Stütze, ihr Halt, nicht nur der Träger ihrer Briefe, sondern auch ihres Körpers – und zum Schluss auch ihres Herzens. CHRISTINA ÖZBEK